

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 247.

Samstag den 21. October

1882.

Wiesbaden:
Webergasse 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Gegründet
1862.

Den verehrl. Bewohnern Wiesbadens zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Samstag den 21. October c.

18 Webergasse 18
im Badhaus zum „Rheinsteiu“

eine Filiale meiner Cravatten-Fabrik in Frankfurt a. M. eröffne.

Das Lager bietet eine reichhaltige Auswahl in

Herren-Cravatten eigener Fabrikation

in den neuesten, elegantesten Façons und Dessins, sowie

Herren-Kragen und Manschetten

in den besten Qualitäten und vorzüglicher Confection.

Durch meinen bedeutenden Umsatz bin ich in der Lage, die obigen Special-Artikel zu sehr billigen Preisen verlaufen zu können und lade ich zum Besuche meiner Lokalitäten freundlichst ein.

Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

Fabrik und Engros-Lager: Frankfurt a. M., große Sandgasse 1. 10705

Kinderbewahr-Anstalt.

Beim Mark von einer ungenannten Dame durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ erhalten zu haben, beglückwünscht mit bestem Dank.

Der Vorstand: F. v. Reichenau.

Männer-Quartett „Gilaria“.

Die Gesangsstunde findet Montag und Freitag präcis 9^{1/2} Uhr Abends im Gasthause „zum Erbprinzen“ statt.

Der Vorstand. 231

Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem auf meinen Namen Etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich nur diejenigen Aufträge anerkenne, welche von mir persönlich oder mit meiner Unterschrift versehen ausgehen werden.

Wiesbaden, den 20. October 1882.

0781 Friedrich Köhler, Buchdrucker.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Laubsäge-Holz.

Laubsäge-Holz in Ahorn und Nussbaum, beste Qualität, angekommen und empfehlen zu billigsten Preisen.

Georg Zollinger, Dreher, Reugasse 10.

10828

H. Hirsch, Bleichstraße 13.

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktische und Wirksame auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter.

4066

Gebr. Kirschhöfer,

32 Langgasse 32 im „Adler“.

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer, wohnt jetzt 9 Nerostraße 9.

10823

1/4. Eperren-Abonnement abzugeben.

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4.

Wohnungswechsel.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Walramstraße 25a, sondern **Bleichstraße 23** wohne.
10886 **Fr. Jos. Henninger**, Herrnkleidermacher.

Gasthaus „Zum Anker“.

Heute Samstag den 21. October:

CONCERT

der Musik- und Sängergesellschaft Familie Müller.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei. 10821

Gasthaus zum Uhrthurm.

Heute Abend: CONCERT. 10855

Felsenkeller.

Heute Abend: Rehragout. 10858

Wegergasse No. 26. **Goldenes Lamm**, Wegergasse No. 26.

Heute Abend:

Has im Topf und Rehragout. 10815

Röderallee 2. **Römer-Castell**, Röderallee 2.

Heute Abend: Leberklöß und Sauerfrant. Ausgezeichnetes Lagerbier (Brauerei Gratweil), vorzüglicher Apfelwein, reine Weine, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
10850 Achtungsvoll **Ed. Zollinger**.

Restauration Menz,

Saalgasse 32. 10837



Heute Samstag: Mehlsuppe. Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer u. Sauerfrant.



Russisches Wild,

Birkhühner,

Haselhühner

eingetroffen bei

10777 **Häfner, Markt 12.**

Von frischer Sendung empfiehlt:

Fürsten-Neunaugen,
Aal in Gelée, Dose 1 Mk. 35 Pf.,
Anchovie Christiania,
marinirte Häringe.

10852

Franz Blank.



Deutsches
französisches
italienisches

Geflügel,



gemästete Gänse

empfehlte in bester Qualität

10776

Häfner, Markt 12.

Sammelfleisch 44 Pfg. Römerberg 20. 10791

Mit dem heutigen Tage habe ich die Wirthschaft in meinem Hause

„Zum Kaiser Adolf“

selbst in Betrieb genommen und empfehle dieselbe zu geneigtem Besuche.

Biebrich a. Rh., den 18. October 1882.

10824

B. Knoblauch.

Mainzer Bierhalle.

Heute Abend:

Saïen-Ragout. 10878

Thee in größter Auswahl, Niederlage von der weltbekannten Firma Robert Scheibler in London und Cleve (Preis-Courant gratis),
Cacao, Chocolate von den renommirtesten Fabriken, feine **Vanille-Block-Chocolate à Mk. 1.20** empfiehlt **A. Schmitt**, Wegergasse 25. 10780

Den Alleinverkauf

meiner so beliebten

echten westphälischen Pumpernickel

habe ich für Biebadener ganz allein den Herren **A. Schirg**, Hoflieferant, und **A. Schmitt**, Wegergasse 25, übertragen.
Achtungsvoll

Wilhelm Fromme a. d. Rose

10779

in Coeck in Westphalen.



Frische Hirschbraten,

Rehrbraten,

Waldhasen,

gemästete Gänse,

Poularden, sowie

Feldhühner und

Krammetsvögel

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

10869

5 Goldgasse 5.

Fromage de brie,

Gervais,

Bondons,

Camenbert,

Mont d'or

wieder frisch vorrätig.

10852

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Äpfel, graue Reinetten, Pfefferreinetten sind zu verkaufen Friedrichstraße 30. 10849

Kochäpfel per Kump 60 und 35 Pf. Moritzstraße Mittelbau, Parterre. 10849

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32.

Ausstellung in Pariser Modell-Hüten.

Anfertigung von Damen-Toiletten und Confection nach Maass.

Grosse Auswahl

in allen Arten Filz- und Pelz-Hüten und -Baretts, Blumen, Bändern, Federn, Spitzen, Gaze mit und ohne Chenilletupfen in allen Farben.

Glatte und gemusterte Tülle für Schleier. Nouveauté, kleine getupfte Tüll-Schleier, 2 Stück Mk. 1.25.

Tüll-Chenille-Schleier à Mk. 1.40, Crêpelisse mit Chenille à Mk. 1.60 (sehr kleidsam und ohne jeden Glanz).

Spitzen-Fichus und Cols militaire mit Manschetten. Chenille-Fichus und Echarpes.

Marabout-, Chenille-Fransen, Passementrie.

Damen-Regenschirme.

= Reelle, feste Preise. = 10860

Nechte Nachener Printen

immer frisch zu haben Schillervogel 3, Thoreinfahrt, Stb. 10792

Neuen Bamberger Meerrettig

empfeht Jul. Praetorius, Kirchgasse 26. 10827

Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Die ersten frischen Seemuscheln eingetroffen per 100 Stück 50 Pfg., sowie frische, große prima Egmonder Schellfische empfiehlt 10870

E. Proin.

Kieler Bückinge

eingetroffen.

10882 A. Schirmer, Markt 10.

Heute auf dem Markte

eine Fuhre Weißerüben zum Einmachen, sowie Erd- 10814

eine Garnitur Polstermöbel (roth Blau), mahagoni- 10845

schnitt (Sopha, 2 Sessel, 8 Stühle), zu verkaufen. Näheres 10811

der Expedition d. Bl. 10849

ein Wopschen zu verk. bei Müller, Selenenstr. 18. 10849

Familien-Nachrichten.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst, daß das Ehrenmitglied, der Mitgründer und frühere langjährige Präsident unseres Vereins, Herr Maurermeister Christian Birk, am Mittwoch Abend verschieden ist und dessen Beerdigung heute Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 3, aus stattfindet.

27

Der Vorstand.

Bompier-Corps.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Herr Chr. Birk mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 21. October Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Hause Steingasse 3 aus statt. 10847

Das Commando.

Engl. & franz. Unterricht nach bewährter Methode. Course f. Anfänger u. Fortgeschrittene per Monat 5 Mk. Quirin Brück, Webergasse 44, II. 10866

Günstige Gelegenheit für Liebhaber von Antiquitäten und Delbildern.

Wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen: Ein werthvoller antik eingelegter Schrank, sowie werthvolle Delbilder; ferner ein Schreibtisch, ein oval-runder Spiegel mit Kristallglas und reicher Goldrahme, Pendule nebst Urne von schwarzem Marmor und ägyptischen Bronze-Figuren, Gipsfigur (Alhtra), Ausziehtisch, Küchenschrank, Speiseschrank, rothe Velour-Tischdecke, Waschkübel, Kinderbadewanne (Zinn), eiserner Gartentisch, 2 schöne Aloës und andere Pflanzen, 1 Nähmaschine, Original Columbus, Kopfkissen, Deckbetten und Bettstrecken, großer kupferner Waschkessel und Wasserkessel, 1 neuer Kerpelzumm mit Boa, sowie verschiedene noch gut erhaltene getragene Sachen. Näheres von 2-5 Uhr in Dieblich, Rheinstraße 5. 10768

1/4 Theater-Abonnementsplatz (numerirtes Parterre) kann abgegeben werden. Näheres Expedition d. Bl. 10874

Zu verkaufen

eine sehr gute Violine, sowie eine Viola bei 10820

Haacke, Feldstraße 26, 2 Treppen.

Ein gut erhaltenes Piano billig zu verkaufen in Dieblich, Kasernenstraße 3. 10810

Ein gestickter, schwarzer Sammtmantel und ein schwarzes Kleid sind preiswürdig zu verkaufen Webergasse 37 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 10825

Neues Sopha mit braunem Woll-Damast, dauerhaft gearbeitet, billig zu haben Kerostraße 1. 10822

Zu verkaufen so gut wie neu: Graphische Jahrgänge 1874-1880 in elf schönen Bänden. Einzusehen bei Herrn Fiedler, Schwalbacherstraße 3. 10794

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. Exped. 10844

Ein kleineres Haus mit Bleiche oder Garten zu übernehmen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10833

Ein Capitalist wünscht sich an einem soliden Geschäft zu betheiligen. Offerten unter H. K. 1247 an Rudolph Mosse, Hamburg, erbeten. (H. à 2034/10) 34

Wie alljährlich
verkaufe die
ausfortirten Handschuhe,
== 2-4-fnöpfig, ==
à Mk. 1.— und Mk. 1.25.
Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
neue Colonnade 17, 18 & 19. 10803

Die Buch- und Kunsthandlung
von
Feller & Gecks
(Ecke der Lang- und Webergasse)
liefert äusserst prompt:
Verlobungs-Briefe & Hochzeits-Einladungen
mit feinen Monogrammen.
Tadellose Ausführung. 87

Kupferstiche.

Zur Vermittelung des Verkaufs von
Kupferstichen gegen Provision ein
Unterhändler gesucht. Offerten unter Chiffre
X. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10805

Zur gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum
mache die ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab der **Eingang**
zu meinem **Möbel-Lager** sich nicht neben meinem seitherigen
befindet.

Wilh. Schwenek, Schreiner & Möbelhändler,
3 Schützenhoffstraße 3. 9309

Eine elegante, eichene Speisezimmer-Einrich-
tung, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch mit
6 Einlagen, 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel,
Divan und Gallerien, billigt zu verkaufen in dem
Möbel-Magazin Faulbrunnenstraße 9.

Ein zweith. Kleiderschrank aus der hiesigen Gewerbehalle
(noch wie neu), 1 Kommode, 1 Kanape, 1 Küchentisch im Auf-
trage billig zu verkaufen Albrechtstraße 11, Parterre. 10484

Dreifönigs-Keller

23 Bierstadterstrasse 23.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich
dem Heutigen meine **Winter-Localitäten** eröffnet habe.
Schöner geräumiger Saal und Zimmer im ersten
Stock stehen den mich beehrenden Gästen zur Verfügung.
Gleichzeitig empfehle ein **gutes Glas Bier** per 1/2 Lit.
12 Pf. aus der **Brauerei zu den drei Königen**. Billigste
reine Weine und gute Speisen.
10614 Achtungsvoll **Leopold Wagner.**



Frankfurter Bierhalle

27 Wellrichstraße 27.

Heute Samstag Abends: **Würfelsuppe**
Von Morgens 9 Uhr an:
**Quellfleisch, Schweinepfeffer, Brat-
würst und Sauerkraut.** 10778



Frische Reh Rücken,
" **Rehkeulen,**
sowie 10778

frisches Hirschfleisch

bei **Häfner, Markt 12.**

Aechte Frankfurter Würstchen,
neues Sauerkraut und Bohnen,
ganze und gespaltene Victoria-Erbsen
franz., gesp., grüne Erbsen,
schönste belesene Linsen & Bohnen
sämmlich gutkochend, empfiehlt

10861

A. Schirmer, Markt 10.

Der Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden

bringt im Laufe dieses Winters in seinen 3 Vereins-Concerten folgende Tonwerke zur Aufführung:

- 1) „**Odysseus**“ von Max Bruch,
 - 2) „**Gottes Zeit**“, Cantate von S. Bach,
 - 3) „**Dornröschen**“ von L. Wolff,
 - 4) „**Achtstimmiger Chor**“ von F. Möhring,
 - 5) „**Elias**“ von F. Mendelssohn-Bartholdy,
- und ladet der Vorstand zum **Abonnement** für 3 Concerte zu folgenden **ermässigten** Abonnementspreisen ein:

- | | |
|--|-------------------|
| 1 reservirter Platz Mk. 9 | } für 3 Concerte. |
| 1 nichtreservirter Platz Mk. 6 | |
| 1 Platz in der reservirten Gallerie Mk. 4.50 | |
| 1 Platz in der nichtreservirten Gallerie Mk. 3 | |

Abonnements-Listen liegen zur Zeichnung aus in den Buchhandlungen der Herren **Jurany & Hensel, Feller & Gecks, Edm. Rodrian, W. Roth, Carl Wickel** und in der Musikalien-Handlung des Herrn **C. Wolff**, Rheinstrasse 17 a.

Das erste Concert:

„**Odysseus**“ von Max Bruch

findet am **Montag** den 27. November c. Abends 7 Uhr im grossen Cursaale statt.

NB. Die Bedingungen für die **inactiven** Mitglieder bleiben nach wie vor dieselben.

78

Der Vorstand.

Bei mir ist zu haben:

Neues System für Gebirgsbahnen

(System P. A. Lemmer),

Deutschr. und kurze Beschreibung.

Preis 50 Pfg.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung,
27 Langgasse 27.

92

Geschäfts-Eröffnung.

Vereinigte Schuhmacher haben unterm Heutigen ein **Schuh-Lager** von selbstverfertiger Arbeit

47 Kirchgasse 47

(Ecke des Mauritiusplatzes und der Kirchgasse)

eröffnet. Wir laden deshalb ein verehrliches Publikum ergebenst ein, seinen Bedarf bei uns zu entnehmen oder auch durch Bestellung anfertigen zu lassen. Indem wir bestrebt sind, **nur gute und solide Arbeit** zu liefern, bitten wir um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Das Schuhwaaren-Geschäft der vereinigten Schuhmacher.

Wiesbaden, den 20. October 1882.

10877

Havana-Ausschuss-Cigarren

sind in vorzüglichen Qualitäten eingetroffen.

10809

J. C. Roth, Langgasse 31.



MÜFFE.

- | | |
|---------|--------------------------------|
| —90 Pf. | Stoff-Müffe, |
| 2.35 | Canin-Müffe, |
| 2.80 | Opposum- u. Hasen-M., |
| 3.— | Waschbär-Müffe, |
| 4.— | Bisam-Müffe, |
| 4.20 | Astrachan-Müffe, |
| 4.20 | Grebes-Müffe, |
| 5.25 | Secotter-Imitations-M., |
| 12.— | Natur-Skunk-Müffe, |
| 12.60 | Nerz-Müffe, |
| 14.— | Ittis-Müffe, |

ferner **Zobel-, Marder- etc. Müffe,**
passende **Pelz-Kragen u. Pelerinen**
neuester Façons,
Knaben- und Jagd-Müffe, Fuss-Taschen,

Pelz-Besätze,
Pelz-Baretts,

von **2 M. 70 Pf.** anfangend, empfiehlt in
grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

10677

Am 2. November 1882

Ziehung der in der Serie gezogenen sicher gewinnenden

I. I. Oesterreichischen fl. 500-Loose,

Hauptgewinn Oe.-W. fl. 300,000, 50,000, 25,000

2c. 2c. (50 höhere Gewinne). Niedrigster Gewinn fl. 600.

Loose hierzu à **Wfl. 2300** und exclusive niedrigsten

Gewinnes à **Wfl. 1300, 1/2 Wfl. 650, 1/4 Wfl. 325,**

1/5 Wfl. 260, 1/10 Wfl. 130, 1/20 Wfl. 65, 1/40

Wfl. 33. Pläne, Listen und Auskunft gratis.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft
in Frankfurt a. M.

171

Federn werden täglich gewaschen und gekräuselt,
Farbfedern schnellstens besorgt. **Ephe-**
wäsche von **A. Dienstbach**, Herrnmühlgasse 1. 10798

Weisszeug, Damen- und Kinder-Garderobe wird
rasch und billig angefertigt; auch können Mädchen dasselbe
erlernen **Hellmündstrasse 17, Mittelbau, 1. Etage.** 10829

Verloren, gefunden etc.

Ein armer Tagelöhner verlor vorgestern Abend seine silberne Taschenuhr nebst silberner Kette. Abzugeben gegen Belohnung Adolfsstraße 5, Hinterhaus links. 10850

Verloren

wurde am Donnerstag zwischen 4 und 6 Uhr eine goldene Taschenuhr mit kleiner Kette. Name der Eigentümerin, Cicely Willmer, 1875, eingravirt. Fabrikanten: Aubert & Klastenberger, London. Der Finder erhält eine sehr gute Belohnung bei Rückgabe Wilhelmstraße 38. 10839

Am Mittwoch Abend wurde in der Dranienstraße ein **Perruhen** gefunden. Dasselbe ist abzuholen gegen Einrückungsgebühr Dranienstraße 17, 2 Tr. 10790

Entflogen ein Kanarienvogel ohne Abzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Feldstraße 8, Parterre. 10770

Ein englischer Voger, weiß mit grauen Abzeichen, ist zugelaufen bei L. Fenchel in Bierstadt. 10818

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 10879

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Mainzerstraße 46 in der Handschuh-Fabrik. 10795

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Unterkommen bei einer Costüm-Arbeiterin. Näh. Taunusstraße 53, Dachlogis. 10807

Eine tüchtige Büglerin f. Beschäft. N. Schulgasse 10. 10832

Eine Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten bei Kunden. Näheres Adlerstraße 47. 10830

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. in der Schule obere Rheinstraße. 10842

Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 10849

Gute Köchinnen werden stets nachgewiesen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10876

Eine gutbürgerliche Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bald Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 2 St. hoch. 10859

Ein Mädchen, welches im Waschen und Bügeln bewandert ist und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Geisbergstraße 11, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10835

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und 6jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 21. 10812

Ein braves Mädchen, welches alle häusl. Arbeit versteht, auch bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstr. 8, 2. St. 10826

Ein gesetztes Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder in kleiner Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 10818

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Schulgasse 17, 3. Stod. 10867

Ein anständiges, braves Mädchen mit besten Attesten, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 0876

Erzieherinnen, Bonnen, Kammerjungfern u. empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10872

Gesetzte Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie einige Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen für gleich durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10879

Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen empf. Ritter's B. 10872

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 3. 10845

Vier sehr gut empfohlene Hausmädchen, sowie 1 gesetzte und solide Köchin suchen Stellen durch Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 10868

Ein braves, reinliches Mädchen wünscht Stelle. Näheres Marktstraße 13, drei Treppen hoch. 10858

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Kirchgasse 19, 2 Tr. links. 10772

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße No. 16, Frontspitze. Zu sprechen von 2—3 Uhr. 10788

Ein feineres Hausmädchen oder angehende Jungfer mit langjährigem Zeugnisse sucht zu Anfang November eine Stelle. Näheres Adelhaidstraße 55, Frontspitze. 10804

Ein junger Diener sucht Stelle, auch zu einem kranken Herrn. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 10876

Ein unbemittelter Familienvater von sechs Kindern sucht Beschäftigung im Bücherbeitragen oder als Ausläufer, um den nöthigen Lebensunterhalt für seine Familie verdienen zu können. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näh. in der Exp. 10871

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Ladnerin d. Frau Stern, Kranzplatz 1. 10854

Mädchen für Papierarbeit gesucht. Phil. Overlack & Co., Adelhaidstraße 42. 10831

Gesucht ein junges Mädchen oder ältere Frau, um ein Kind von 4 Jahren Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr zu beaufsichtigen. Gute Zeugnisse nothwendig. Offerten mit Angabe des Preises pro Monat unter L. S. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10840

In ein feines Geschäft wird ein solides Mädchen, das in einem Delicatessen-Geschäft zu serviren versteht, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10819

Gesucht 2 bis 3 gutbürgerliche Köchinnen, sowie einige Mädchen für Geschäftshäuser durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10879

Gesucht 8—10 Mädchen für häusliche Arbeit und solche für allein durch Fr. Schug, Webergasse 45. 10875

Ein reinliches, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Nur solche mit ganz guten Zeugnissen mögen sich melden von 10 Uhr an. Näheres Schwalbacherstraße 34, Parterre. 10817

Gesucht: Eine Köchin und ein Hausmädchen nach Frankfurt, eine Köchin n. Darmstadt, ein ges. Alleinmädchen n. Bamberg und feindbürgerliche Köchinnen für hier d. Ritter's Bureau. 10872

Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres Langgasse 32 oder Schützenhofstraße 16 bei Wollweber. 10853

In eine kl. Familie wird ein gesetztes, in der feindbürgerlichen Küche erfahrenes, gut empfohlenes Alleinmädchen gegen 20 M. Salair per Monat gesucht durch Ritter's Bureau. 10872

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht Faulbrunnenstraße 6. 10771

Eine tüchtige Köchin wird von einer Herrschaft gesucht. Näh. Exped. 10574

Eine Jungfer, die gut schneidert, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10574

Ein gutes, kl. Mädchen, 23—24 J. alt, evang., welches selbstst. kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugn. besitzt, zum 1. November gesucht. Guter Lohn. Näh. Exped. 10801

Ein Hausbursche gesucht Goldgasse 3. 10883

Ein junger, kräftiger Hausbursche wird gesucht. Näheres Taunusstraße 17. 10813

Ein Hausbursche, 14—16 Jahre alt, gesucht. Zu melden von 11—12 Uhr. Näh. in der Exped. d. Bl. 10865

Glasergehülfen

Fr. Beidecker in Mainz. 10880

Gesucht: Ein tücht. Chef de cuisine von außerhalb, sowie ein Kellerlehrer durch Ritter's Bureau. 10872

Ein braver Junge für leichte Arbeiten gesucht. Näheres Emserstraße 61. 10767

Buchbinder-Gehülfe gesucht. Näh. Exped. 10782

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Wesuche:

In der Nähe der Bierstadterstraße wird ein gut möbliertes Zimmer (event. auch mit Pension) für die Dauer von 2-3 Monaten von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter Z. O. L. mit Preisangabe in der Exp. erbeten. 10857

Auf 1. April

wird für eine stille Familie von zwei Personen eine Wohnung gesucht, 4 bis 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung enthaltend. Näh. Louisestraße 9. 10846

Eine kräftliche, norddeutsche Dame wünscht zum 1. November d. J. Wohnung und Kost in einer gebildeten Familie. Südseite der Stadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter v. K. No. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10784

Man sucht auf den 1. April 1883 eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern in der Friedrichstraße, unteren Louisestraße, unteren Rheinstraße und Wilhelmstraße mit Angabe des Preises unter F. H. No. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10774

Eine feingebildete, auswärtige, junge Dame wünscht in einer hiesigen, feinen Offiziers- oder Beamten-Familie eine angenehme Aufnahme zu finden. Referenzen werden gegeben und gewünscht. Offerten beliebe man an E. R. 40 postlagernd Wiesbaden zu adressieren. 10783

Angebote:

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 10769

Reichstraße 7 sind 2 Parterre-Zimmer mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10838

Große Burgstraße ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann daselbst ein einfaches Zimmer abgegeben werden. Näh. Exped. 10802

Friedrichstraße 2, I. Etage,

direct an der Wilhelmstraße,

sind 5-6 herrschaftl. möblierte Zimmer, inbegriffen ein ger. Salon, mit Piano, an eine größere Familie zusammen oder sonst getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 10843

Geisbergstraße 8 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10806

Sellmundstraße 15a ist eine schöne, große Mansarde mit Verislag auf gleich oder später zu vermieten. 10873

Webergasse 3, Privathotel „zum Ritter“

Bel-Etage, ist eine möblierte Wohnung, bestehend in 5-6 Zimmern, Küche und Zubehör (Südseite), sofort zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. 10530

Eine schön möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten.

H. Benz, Spiegelgasse 4. 10864

Zu vermieten eine Parterre-Wohnung Lannusstraße 37. Näheres bei der jetzigen Bewohnerin Frau Prof. Tjaden Rodderman. 10808

Unmöbliert 2 Stuben an einen Herrn oder anständige Dame z. vm. Friedrichstraße 14 a, II. Einzug. von 10-1 Uhr. 10799

Zwei freundlich möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 10775

Ein Arbeiter erb. Kost u. Logis Schulgasse 2, 1 St. rechts. 10789

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 20. October. (Fruchtmarkt.) Die im Getreidehandel eingetretene besorgte Tendenz blieb auch auf unserem heutigen Markte bestehen. Zwar wurde noch keine nennenswerthe Preiserhöhung erzielt, aber es herrschte doch besonders für hiesige Waare rege Kauflust und waren alle Fruchtgattungen zur Notiz coulant veräußert. Fremde Waare durchschnittlich $\frac{1}{4}$ Mark höher. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. bis 15 Mk. 50 Pf., ungarischer Weizen 21 Mk. 75 Pf. bis 22 Mk., amerikanischer Winterweizen 22 Mk. bis 22 Mk. 50 Pf., russisches Korn 15 Mk. 25 Pf., ungarisches Korn 17 Mk.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 21. October.
Wochen-Bezeichnungsschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Kriegerverein „Germania“. Zur Feier des Stiftungsfestes Abends 8 Uhr Concert und Ball im „Römersaal“.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Deutscher Hof“).
Kaufmännischer Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.
Räber- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 21. October. 191. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement.
Zum Erlernen: Der Schwabenstreich.
Lustspiel in 4 Akten von F. von Schöthan.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Friedrich Börsch, Gutsbesitzer	Herr Grobender.
Hildegard Börsch, geb. von Zinkwitz, seine Frau	Herr Widmann.
Martha, ihre Tochter	Herr Buge.
Paul von Gredling, ihr Schwiegersohn	Herr Beck.
Gedwig von Gredling, geb. Börsch, seine Frau	Herr Dell.
Conrad von Schwyburg, Gutsbesitzer	Herr Reubke.
Dr. August Wintelberg	Herr Rösch.
Balmino Lamburini	Herr Bethge.
Ein Telegraphenbote	Herr Rudolph.
Mina, Dienstmädchen bei Börsch	Herr Lipski.
Lohmeier, Inspector	Herr Dornelwah.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$, Ende 9 Uhr.

Morgen Sonntag: Dinorah.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen) reiste am Donnerstag Mittag von hier nach Castell und kehrte gegen Abend wieder hierher zurück.

* (Kaiserin Eugenie.) Man schreibt dem „Sprudel“ aus Paris: Die Kaiserin, die seit längerer Zeit schon halsleidend ist, hielt sich einige Tage hier auf, um vornehmlich Professor Dr. Chariot, den berühmten Kliniker und Heilkenner, zu konsultiren. Derselbe erklärte das Leiden der Kaiserin als ein ausschließlich rheumatisches und sprach sich entschieden gegen ihren Winteraufenthalt in England aus. Seinem Rathe zufolge dürfte die hohe Frau einen längeren Winteraufenthalt in Wiesbaden nehmen und daselbst die Bäder gebrauchen.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. October.) Ein Gerichtsdiener und Gefangenwärter aus Elbville hatte die Margarethe Klein, welche sich in dem seiner Ueberwachung anvertrauten Gefängnis als Untersuchungsgefängene befand, ohne die erforderliche richterliche Erlaubnis einzuholen, zu Arbeiten in seinem Haushalt verwendet. Sie benutzte am 19. August die ihr gelassene Freiheit, setzte sich in den Besitz des Hausschlüssels und suchte das Weite. Bald gelang es, sie wieder einzufangen. Nun hätte man glauben sollen, der Mann werde dieser Person für die Folge keine ganze Aufmerksamkeit zuwenden, um ihr die Erneuerung ihres Fluchtversuches unmöglich zu machen. Aber fehlgeschossen. Am 12. September ging er Morgens in das Amtsgerichtsgebäude, ohne die Thüre ihrer Zelle ordnungsmäßig zu verschließen. Das Frauenzimmer ging in die Küche, holte sich wieder den Hausschlüssel, und als man sich später nach ihr umsah, fand man das Nest leer. Der wenig pflichttreue Beamte hat sich wegen der Anschulldigung zu verantworten, in beiden Fällen durch Fahrlässigkeit die Entweichung der Gefangenen möglich gemacht zu haben. Nach geschehener Ueberführung traf ihn eine Geldstrafe von 50 Mk., für welche im Falle der Nichtbeitreibbarkeit 10 Tage Gefängnis substituirt wurden. — Ein Vergmann aus Ransel ist vom Schöffengericht zu Radesheim von der Anklage, im Monat Mai d. J. im Ranseler Gemeinwald, woselbst er zu jagen nicht berechtigt war, durch Schlingen dem Rehwild nachgestellt zu haben, freigesprochen worden. Der Amtsanwalt hat Berufung eingelegt. Wegen eines Formfehlers vernichtete die Strafkammer das erste Urtheil und verwies die Sache zur wiederholten Verhandlung an das Schöffengericht zu Radesheim. — Ein wegen Diebstahls, Sachbeschädigung und Vergehens gegen die Stillschlicht

vorbestrafter 19 Jahre alter Diener von hier hat sich am 6. August d. J. in der Hebergerischen Wirthschaft in der Stiftstraße bis spät in die Nacht mit Tanzen belustigt. Er gerieth dabei in Streit mit einem hiesigen Lactier, auf dem Nachhausewege sind die beiden Parteien gegen 2 Uhr Morgens handgemein geworden und das Endresultat war, daß der Diener dem Lactier einen Messerstich in den Arm versetzte. Der Verletzte ist während 5 Wochen arbeitsunfähig gewesen. In Folge einer Nervenverletzung ist seine linke Hand noch heute gebogen. Die Fällung des Spruches wurde heute auf kommenden Dienstag vertagt und die Vorladung eines neuen Schlichters angeordnet. — Ein Schiffer aus Rüdesheim sollte am Abend des 10. April c. durch Schlägen wider ein Thor und Schreien ruhestörenden Lärm verübt haben, das Schöffengericht zu Rüdesheim in- des hatte ihn Mangels Beweises von Strafe und Kosten freigesprochen. Gegen dieses Erkenntnis hat die Anwaltschaft Berufung eingelegt. Die Strafkammer als Berufungsinstanz bestätigte den erstinstanzlichen Spruch unter Abweisung der Recurrenzen. — Weil er am 26. Juni c. seine Frau auf offener Straße in roher, öffentliches Aergerniß erregender Weise mißhandelt und mit den gemeinsten Schimpfnamen belegt hatte, ist über einen Anstreicher von Niederlahnstein eine Haftstrafe von 5 Tagen verhängt worden. Sein Appell an die höhere Instanz vermochte nicht, eine Abänderung dieses Urtheils herbeizuführen. Er wurde kostenfällig abgewiesen. — Als fernerer Angeklagter zierte die Anklagebank ein hoffnungsvolles, verwahrlostes Burschen aus Oberlahnstein, welches trotz seines jugendlichen Alters das Stehlen aus gewerbmäßig zu betreiben scheint. Er hat eine ganze Reihe von Verbrechen, Vergehen resp. Uebertretungen in kurzer Aufeinanderfolge sich zu Schulden kommen lassen und verfiel wegen dreier schwerer Diebstähle, eines Versuches des schweren Diebstahls, sieben einfacher Diebstähle und zweier Entwendungen in eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Monaten und eine Haftstrafe von 1 Woche. Da der Bube sich vagabondirend herumtreibt und demgemäß die Annahme nahe liegt, daß er sich zur Verbüßung dieser Strafe nicht stellen, beziehentlich daß sein Auffinden mit großen Schwierigkeiten verbunden, wenn nicht gar unmöglich sein werde, so ordnete der Gerichtshof seine sofortige Abführung an.

HK (Gütertarife.) Im Bureau der Handelskammer liegen zur Einsicht offen: Reglementarische Bestimmungen und Tarife für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen der Oesterreichischen Südbahn: Triest, Fiume, Görz und Sagrado, dann den Stationen der Sibirianer Staatsbahnen: Pola und Ravigno einerseits und Deutschland andererseits via Bukaresthal — Brenner — Kufstein, sodann Reglementarische Bestimmungen und Tarife für den directen Güterverkehr zwischen Deutschland und Italien via Perl — Brenner bzw. Pontealba und via Chiasso — Gotthard. Theil II: Tarifabellen für den Verkehr via Perl — Brenner und via Pontealba. Gültig vom 1. October 1882.

(Immobiliën-Versteigerung.) Bei der am Donnerstag Nachmittag stattgehabten zweiten freiwilligen Versteigerung der dem Herrn Anton Wed und den Erben dessen verstorbenen Ehefrau von hier gehörigen Grundstücke blieben Verbleibende: 1) auf 71 Rth. 49 Sch. Ader „Ueberried“ 1r Gew. Herr Gärtner Frh. Schmeiß mit 2300 M., 2) auf 57 Rth. 46 Sch. Ader „Ueberried“ 1r Gew. Herr Lactier Wilhelm Schlepper mit 1900 M., 3) auf 28 Rth. 68 Sch. Ader „Ueberried“ 1r Gew. Herr Schlosser Wilhelm Freund mit 900 M., 4) auf 33 Rth. 56 Sch. Ader „Röbern“ 2r Gew. Derselbe mit 1010 M., 5) auf 9 Rth. 94 Sch. Ader „Röbern“ 3r Gew. und 6) auf 30 Rth. 92 Sch. Ader „Röbern“ 3r Gew. Herr Kaufmann Frh. Wed mit 1825 M., 7) auf 52 Rth. 35 Sch. Ader „Wetherweg“ 2r Gew. Derselbe mit 790 M., 8) auf 55 Rth. 30 Sch. Ader „Wetherweg“ 2r Gew. Herr Gärtner Frh. Schmeiß mit 1500 M., 9) auf 74 Rth. 34 Sch. Ader „Vor Heiligenborn“ 2r Gew. Herr Kaufmann Wilhelm Hanson mit 1550 M., 10) auf 53 Rth. 57 Sch. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. und 11) auf 52 Rth. 27 Sch. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. Herr Landwirth Philipp Alexander Schmidt mit 1705 M.

(Wettwechsel.) Herr Rentner Wilhelm Erkel hat sein Haus Adlerstraße 56 an Herrn Lohnkutscher Carl Friedrich Capito derselbst für 37,900 M. verkauft.

(Verpachtung.) In dem gestrigen Termine für anderweitige Verpachtung des vorderen Kellers unter dem Rathhause Marktstraße 5 vom 1. Januar l. J. ab blieb Herr Rüfermeister Philipp Post mit 50 M. für das Jahr Einzugs- und Verbleibende.

(Berle-Stiftung.) Das fällige Stipendium aus der Stiftung der Frau Geheimhe Commerzienrath Marcus Berle Wwe. (225 M. jährlicher Zinsen) ist von der nach der Stiftungsurkunde bestellten Commission für die Jahre 1882–84 dem Schlosserlehrling Wlb. Adolph Becker hier zuerkannt worden.

(Aus dem Landkreise Wiesbaden) theilen wir noch folgende Wahlergebnisse mit: Es wurden gewählt in Höchst 7 Wahlmänner für Pieber (Fortschritt), 6 für Kalle (nationalliberal), in Wallan alle 3 für Pieber, in Erbenheim alle 3 für Pieber, in Dohheim 6 für Pieber, 3 für Kalle, in Breidenheim alle 3 für Pieber, in Nordstadt alle 3 für Kalle.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 25. October.) Samstag den 21.: „Der Menoni“. Sonntag den 22.: „Don Juan“. Montag den 23.: „Feuer in der Nachschule“, „Der Stammhalter“. Die Kunst gelebt zu werden. Dienstag den 24.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Mittwoch den 25.: „Die Grille“.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

*** (Eine neu aufgefundene Oper Marschner's.)** Baron v. Versall in München hat kürzlich in der königl. Bibliothek die schon halb veraltete Partitur einer Oper „Sangeskönig Hiarne“ von Marschner gefunden. Auf welche Weise die Oper in die königl. Bibliothek gekommen ist, weiß man nicht, auch blieben alle Nachforschungen erfolglos. Auch die übrigen deutschen Bühnen — soweit die Forschungen reichen — wissen nichts von dem „Sangeskönig Hiarne“. Wie dem „Frankf. Journ.“ geschrieben wird, ist die Oper in Frankfurt a. M. und zwar am 13. September 1863 aufgeführt. Der Erfolg war mäßig, da das nordisch-trübe Sujet nicht ansprach und die Musik nicht auf der Höhe von Marschner's besten Werken steht; deshalb blieb die Oper auch nicht länger auf dem Repertoire.

Aus dem Reiche.

*** (Der Kaiser und die Kaiserin)** machten in Baden-Baden am Donnerstag den 1. October wieder Ausfahrten.

*** (Der deutsche Kronprinz)** verlebte seinen Geburtstag Vormittags im engsten Kreise der Familie. Nachmittags wurde beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Preußen das Festmahl eingenommen. Abends fand im Neuen Palais beim Kronprinzen Festball statt. Unter den Geladenen befand sich die Generalität aus Berlin und Potsdam, sowie das Staatsministerium.

*** (Generalfeldmarschall Graf Moltke)** feiert, wie schon gemeldet, am 29. October sein 75jähriges Jubiläum als Chef des Generalstabs. Aus diesem Anlasse wird auf Anregung des General-Quartiermeisters Grafen v. Waldersee dem Jubilar als Geschenk eine Tabakdose überreicht werden und theiligen sich an fraglichem Geschenk sämtliche Generalstabsoffiziere der deutschen Armee mit dem Beiragte je eines halben Tagesgehalts. Daß die fragliche Dose eine sehr kostbare und künstlerisch werthvolle werden dürfte, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

*** (Beförderungen.)** In der nächsten Zeit steht die Ernennung von 35 theils in der allgemeinen Verwaltung, theils in den Specialreferats (Eisenbahn, landwirthschaftliche, indirecte Steuerverwaltung) beschäftigten Assessoren zu Regierungsräthen bevor. Diese Beförderung umfaßt die älteren Assessoren bis zum Jahrgange 1873 einschließend.

*** (Belohnungen.)** Die kaiserliche Telegraphenverwaltung hat, um die Aufstichtsbeamten u. wie auch Privatpersonen zu größerer Mitwirkung bei dem Schutz und der Beaufsichtigung der Telegraphenanlagen zu veranlassen, die Bestimmungen, daß Demjenigen, welcher die Thäter vorläufiger oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatze und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von 15 Mark in jedem einzelnen Falle aus dem Fonds der Reichspost- und Telegraphenverwaltung gezahlt werden sollen, dahin erweitert, daß diese Belohnungen auch dann bewilligt werden sollen, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatze herangezogen werden können; ebenso wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlagen verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Vermischtes.

— (Ein vielgebrauchter Ausdruck.) Das steht am häufigsten ausgesprochene Wort ist unstreitig das Wort — „Electricität“. — Die Ehre, es zuerst ausgesprochen zu haben, gebührt William Gilbert, welcher im 16. Jahrhundert lebte. Er veröffentlichte im Jahre 1600 in London ein Werk unter dem Titel: „De Magnete, magneticisque corporibus et de magno magnete Tellure, Physiologia nova.“ In diesem Werke, in welchem die Grundprinzipien des Erdmagnetismus entwickelt werden, findet man folgenden Satz: „Vim illam electricam nobis placet appellare quae ab humore provenit.“ William Gilbert, geboren 1540 in Colchester, starb am 13. November 1603 in London. Nachdem er in Oxford und Cambridge studirt und seine Continentaltour gemacht hatte, etablirte er sich als Arzt in London, gelangte bald zu Renommee und wurde Leibarzt der Königin Elisabeth und später Jacob I. Er stand im intimsten Verkehr mit Bacon, und man hat viel Aehnlichkeit in der Schreibweise beider Gelehrten constatirt. Sein lateinisches Werk „De Magnete“ ist mit großer Klarheit geschrieben und enthält eine Unzahl interessanter Experimente. Es fand weit weniger Verbreitung und Anerkennung in England als im Ausland, denn seit 1628 sind 5 Auflagen davon in Deutschland, 3 in Frankreich und nur 2 in England erschienen.

— (Feterliches Begräbniß einer Zeitung.) Die japanesische Regierung hat vor Kurzem das in der Stadt Losi a. ercheinende politische Blatt „Kofchi Shimbun“ unterdrückt. Die Redacteure theilten nun in einem Circular ihren Abonnenten die Strafe, die ihr Blatt getroffen, mit und luden dieselben gleich ein, sich an dem Leichenbegängniß des Blattes theilzunehmen zu wollen. Tausende von Personen fanden sich zur bestimmten Stunde vor dem Redactionslocale ein, worauf die Redacteure den Sarg, in dem die letzte Nummer ihres Blattes ruhte, hoben und außerhalb der Stadt trugen, wo schon ein Grab zubereitet war. Die Redacteure widmeten hier ihrem Blatte einen Nachruf, worauf sie dasselbe in das Grab senkten, auf das dann jeder der Anwesenden eine Scholle Erde warf.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Wieland“ von Hamburg am 18. October in New-York angekommen.

Ausverkauf

nur noch kurze Zeit.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen farbigen Glacé-Handschuhe weit unter Einkaufspreisen.

132 Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 26 & 27.

Für Knaben!

Alle Neuheiten
fertiger

Knaben-Anzüge und Paletots,

für jedes Alter passend,

vom

einfachsten bis zum hochelegantesten
Genre

in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen
vorräthig bei

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

Auswahl-Sendungen

stehen franco zu Diensten.



Neu! Durch mein **Neuestes Verfahren** werden getragene, verschossene Herren-Garderoben jeder Art im Auffärben in der ursprünglichen Farbe so egal hergestellt, dass sie dadurch ein Aussehen wie **Neu** haben. Rasche Lieferung zugesichert. **Neu!**

Dampf-Färberei **J. C. Böhler**, Chemische Waschanstalt
Marktstrasse 19. Marktstrasse 19. 10473

Kriegerverein „Germania“.

Heute Samstag den 21. October Abends 8 Uhr:

zur Feier unseres 10jährigen Stiftungs-Festes

Concert mit Ball

im
RÖMERSAAL,

wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. sind zu haben bei unserem Präsidenten, Herrn Emil Rumpf, Webergasse 40, und Herrn Carl Hassler, Langgasse 8.

Abends an der Casse Eintrittspreis für Nichtmitglieder 2 Mk.

Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 22. October feiert der katholische Gesellenverein sein 7. Stiftungsfest durch ein Concert mit darauffolgendem Ball im „Römersaal“. Zur Auf- führung kommt das Festspiel von Müller „Die Feier des Stiftungsfestes katholischer Gesellenvereine, fünf Männerchöre mit verbindendem Text und lebenden Bildern“ und im letzten Theile eine von Rey für die Gesellenvereine bearbeitete Posse „Der Herr Director.“

Anfang des Concertes präcis 8 Uhr Abends, Ende gegen 10 1/2 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mk. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte.

Karten zu dieser Veranstaltung sind bei dem Herrn Buch- händler C. Molzberger, Friedrichstraße 27, Herrn Litho- graphen J. Roth, Römerberg 19, im Vereinslocale Schwal- bacherstraße 49 und Abends an der Casse zu haben.

Bu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Submission.

Die Lieferung von **1000 Stück Nummernpfählen** für die Gräberfelder des neuen Friedhofes soll öffentlich vergeben werden. Der Submissionstermin findet **Wittwoch den 25. October c. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 29, statt, wo die Offerten versiegelt abzugeben sind. Die Submissionsbedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 18. October 1882.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Notizen.

Heute Samstag den 21. October, Vormittags 10 Uhr:
Verpachtung von drei städtischen Wiesen, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 9 1/4 Uhr auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. Tgl. 246.)
Vergebung des Auseinanderfahrens der Decksteine auf die Chausfirtten Straßen der hiesigen Stadt, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgl. 246.)

In allen Bucharbeiten

empfehlen sich in und außer dem Hause
10285 Frau **Elise Mändlen**, Kapellenstraße 5.

Mein Atelier zum Firnissen, Reinigen, sowie Renoviren der Delgemälde befindet sich **Heine Burgstraße 1.**
9530 **Küpper jr.**, Maler aus Düsseldorf.

Sämmtliche Farben und Utensilien

für 10549

Del-, Aquarell-, Holz- & Porzellan-Malerei,
Vorlagen & Staffeleien

bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Blumentische.

F. Schwarz,

Korbmacher,
33 Webergasse 33,

empfehlen sein **Korbwaaren-Lager** 2c.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt
besorgt Webergasse 33. 10654

Nachtzengkörbe.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund
50 Pf.,
Glycerin-Abfall-Seife per Pfund
75 Pf.

in ganz vorzüglicher Qualität vorrätig bei
6377 **M. Wernekinck**, Webergasse 30.

Ein gutes **Billard** mit amerikanischen Banden, 3 neue
elisen. **Ballen** (Kaufpreis 75 Mk.), **Billarduhr**, 12 **Billardstücke** und sonstiges Rubehör zum festen Preis von
250 Mk. abzugeben. Näheres Expedition. 9143

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorrätige **Polster-
möbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem
Sopha und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig zu
verkaufen Michaelsberg 8. 7563

Ein eichen-lackirter **Kleiderschrank**, auch für Weißzeug
eingeschränkt, ein ovaler Spiegel, eine wenig gebrauchte drei-
theilige **Kochhaarmatratze** sind billig abzugeben Schwalbacher-
straße 37, Hinterhaus, Parterre. 10653

Hochlegante **Kinderwagen** (Korb- und Kastenwagen) auf
Dauer bei **Aug. Hassler**, Banggasse 48. 91

Hand- und Reisekoffer

(gut gearbeitete), **Holz- und Leinwandkoffer**, **Hand- und Umhängetaschen**
zu verkaufen **Wiesgasse 30** (Thorfahrt). **W. Münz.**

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatratze zu 24 Mark,
Kochhaarmatratze zu 60 Mark, ferner alle Arten **Polster-
möbel**, als: Chaises-longues, Schlafsofa's, Klavierstuhl
fein gedrehte spanische Bänke, Sessel mit und ohne Ein-
tuch, nußbaum-polirte Kanape's u. s. w. sehr billig zu verkauf-
ung, 9712

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Frisch vom Fang: **Ächten Rheinsalm**, **Lachsforelle**,
Turbot, **Coles**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Ma-**
fander, **Bresen**, **Bachfische**, lebendfrische **Esmond-**
Schellfische und **Cablian** empfiehlt

10765 **Krenzlin**, Königl. Hoflieferant

Pfälzer blaue und blauangige

sowie **Franckenthaler Frühkartoffeln** für den Winter-
bedarf, per **Malter 8 Mark franco Wiesbaden**.
Stellungen nimmt entgegen Herr **Fuhrmann** **Fiß**, Wiesbad.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 106

Bon. Müller, Kartoffelhdl., Erbacherhofstr. 1, Mainz.

3/4 sehr gute **Sperrfischplättchen** (nebeneinander) sind ab-
geben. Reflectirende wollen gef. ihre Adressen unter **J. C.**
in der Exped. d. Bl. abgeben. 107

3/4 **Sperrfisch** abzugeben Sonnenbergerstraße 49. 107

Ein Viertel **Theaterplatz** I. Rangloge (Vorderfisch) ab-
geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 106

Das Beitragen von Geschäftsbüchern

Getragene **Kleider** aller Art kauft ein auswärtiges
Geschäft zu hohen Preisen. Schriftl. Bestellungen unter **J.**
No. 27 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 106

Buch- und Modesachen werden in und außer dem Hause
schnell und pünktlich besorgt. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 97

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Kreuzgasse 14, 1. Et., bei **Fr. Gregori**. 104

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Ablerstraße 49, Parterre. 92

Schönes Eichenholz.

in Dielen geschnitten, 13-70 Mm. stark, offerirt

C. A. Keppel, Holzhandlung
10598 (Lager im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn).

Klein, Ofenseher und Pacher, wohnend

zu verkaufen: ein vollständiges **Bett**, ein **rundes**
nußbaumener Klappstisch nebst 6 guten **Barockstühlen**
und ein **Nächtischen**. Näh. Bleichstraße 15a, 3 St. 1076

1 **Schlafsofa** u. 2 **Kopfkissen** z. verk. Hermannstr. 8.

Ein gr. gebr. **Küchenschrank** zu verk. Römerberg 32. 937
Ein **Violinkasten** (für 2 Stück) mit Lederüberzug billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1080

Ein großer, sehr wackamer **Hund** (Brachetemplar), be-
sonders zur Bewachung einer allein stehenden Wohnung geeignet
ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1058

Landkartoffeln per Kumpf 29 Pf., Goldgasse 15. 1059

Burgstraße No. 1. Portraits Al. Burgstraße No. 1.
nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie
höchsten Ähnlichkeit angefertigt.

F. Küpper,
Portraitmaler aus Düsseldorf.

Holzmalerei.
ne Zusendung von Holz-Gegenständen zum
malen in weissem, schwarzem und grauem
mit und ohne Vorzeichnung, in grösster
ahl zu den billigsten Preisen bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Unterricht.
Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
l. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur
sstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 10495
seingebildete **Französin** (Lausanne), sehr musikalisch,
zum Zwecke der Erlernung der deutschen Sprache Stelle.
en unter M. F. 20 werden an die Expedition d. Bl.
10672
Italienisch lehrt ein Italiener (geprüfter Lehrer). Näh.
an Herren Feller & Gecks. 9375

Englischer Unterricht
on einer Dame (geb. Engländerin) ertheilt. Näheres
Buchhandlung von Jurany & Hensel. 9785
Hilfestunden bei einem Fachmann. Näh. Exp. 10101
junge Dame empfiehlt sich für **Musikstunden** (auch
fänger), zu möglichem Preise. Näh. Exped. 9463
Lin- und Trompeten-Unterricht wird bei möglichem
r gründlich ertheilt. Näheres Wellrichstraße 46 im
aus, 1. Stod. 9601
erricht im Gitarrespielen wird gesucht. Adressen
P. T. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10793
Lehrer für doppelte Buchführung und Steno-
die gesucht. Näh. Exped. 10731

Immobilien, Capitalien etc.

leine Villa mit großer Veranda zum **Allein-**
nehmen, in freier, gesunder, ruhiger und an schattiger
promenade gelegenen Lage, mit **Wasser- und Gas-**
leitung nebst großem Garten, ist unter sehr günstigen
bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilh.
mmermann, Adolphsallee 17. 6822

Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren
anlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524
im **Herenthal**, neu erbaut, comfortable einge-
richtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier-
Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759
Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten
am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462
anplatz, belegen Parkstraße zwischen den Häusern
22 und 23, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Exped. 9854

5000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den
Garten zum Ausleihen bereit. Näh. durch **C. Wolf**,
Parkstraße 5. 5826

10000 Mark sofort auf doppelte Sicherheit aus-
zuleihen. Näh. Exped. 10310
22 Tille Mark und mehr gegen gute Hypotheken
ausleihen bereit durch **C. Wolf**, Weißstraße 5. 6452
Mark gegen gute Hypothek auszuleihen.
eres in der Expedition d. Bl. 6925

Ein großer **Wahagoni-Bücherschrank**, ein kleinerer
Wahagoni-Bücherschrank, ein **Wahagoni-**
Herrn-Schreibtisch, **Kamin**, ein **Wahagoni-Trumeau**
mit dazu gehörigem **Pfeilerspiegel**, ein ovaler **Wahagoni-**
Klapptisch, ein **Schachtisch** mit Figuren dazu, ein geschnitztes
Schreibtisch-Sesselfchen mit Stickerie, drei **Holz-Ron-**
leang, ein **Sessel**, sehr bequem (in Buchenholz), ein großer,
eiserne **Küchenofen**, ein **Bicycle** für einen Knaben von 10 bis
14 Jahren, einige große und kleine **Bilderrahmen** und
sonstige Kleinigkeiten zu verkaufen **Wiesbadener Chaussee 18**
in **Biebrich-Neubach**. 9583

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine ältere Person, welche französisch spricht
und schon mehrere Jahre bei Kindern gewesen,
sucht Stelle als Kinderfrau. Näheres **Wan-**
gasse 15 bei Bächer. 10760

Ein Mädchen aus guter Familie, welches perfekt Kleider
machen, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stelle als
Junfer oder Bonne. Offerten unter K. M. 180 postlagernd
Limburg a. b. Lahn erbeten. 10710

Eine tüchtige Köchin mit sehr guten Zeugnissen, welche
etwas Hausarbeit übernimmt, sucht hier oder auswärts baldigst
Stellung. Näh. Exped. 10686

Haenlein's Bureau, placirt stets Personal aller Branchen
Wanergasse 5, bei prompter Bedienung. 9431

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit,
Bügeln und Kleidermachen versteht, sucht zur Stütze der Haus-
frau oder bei größeren Kindern Stellung. Näheres **Rhein-**
straße 23 im Laden. 10370

Ein junger Mann, in der Krankenpflege gut erfahren, sucht
Stelle als Diener ic.; derselbe geht auch mit auf Reisen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10581

Ein tüchtiger **Bureaugehülfe** sucht gegen mögliches Honorar
Beschäftigung bei einem hiesigen Rechtsanwalt. Näh. Exp. 9933

Personen, die gesucht werden:

Eine ganz perfekte **Büchlerin** wird sofort gesucht. Nur
solche wollen sich melden **Marktplatz 3 im Seitenbau**. 10081

Ein Fräulein zu gr. Kindern gesucht. Anfangs-
gründe der franz. Sprache und Musik erwünscht.
Näheres durch Frau **C. M. Schreher**, **Flachsmarkt 16**,
Mainz. (D. F. 12494.) 7

Ein gut empfohlenes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
auf gleich gesucht **Emserstraße 19**. 10742

Gesucht für sofort Köchinnen und Mädchen für Küchen-
und Hausarbeit durch Frau **C. M. Schreher**, **Flachsmarkt**
No. 16, Mainz. (D. F. 12495.) 7

Für Schneider! Ein guter **Wochenschneider** für das
Jahr gesucht. Näheres **Schwalbacherstraße 4**. 9609

Lehrling gesucht.

In ein **Colonialwaarengeschäft** wird ein kräftiger
Junge gegen Lohn sofort gesucht. Näh. in der Exped. 10324

Schuhmacher-Lehrling

aus guter Familie gesucht **Neckergasse 15**. 10662
Ein **Hausbursche** im Alter von 15-16 Jahren gesucht.
Näheres bei **A. Renner**, kleine **Burgstraße 1**. 10700

Gesucht

für eine Curanstalt ein durchaus zuverlässiger, junger Mann
(Tapezirer oder Maler), der die Beaufsichtigung der Dampf-
kessel-Heizung mit übernehmen muß. Offerten mit Zeugnissen
und Angabe der Lohnforderung an die Annoncen-Expedition
von **Haasenstern & Vogler**, **Frankfurt a. M.**, sub
E. P. 103. (H. 62616.) 14

Die Weinhandlung von Carl Schmidt & C.

gr. Burgstraße 2 — Ecke der Wilhelmstraße — und Emserstraße 69,
verkauft nur amtlich analysirte und Domänenweine.

Dürkheimer Most.

Restaurant Christmann. 10612

Restaurant Schützenhof.

Ausgezeichneten Mittagstisch 1 Mk. 20 Pfg.,
im Abonnement 1 Mark.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Aparte Frühstückskarte.

In- und ausländische Weine.

Frankfurter Export-Bier,

sowie

10247

Münchener Zacherl-Bräu.

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

Frische Sendung direct bezogenen

Münchener Kind'l

eingetroffen.

10344

Restauration zum Franziskaner,

Taunusstrasse 27.

Münchener Lagerbier

aus der Brauerei „Zum Franziskaner-Keller“.

Frankfurter Exportbier

per Glas 15 Pfg.

10503

Geräucherten Lachs,
geräucherten Ostsee-Mal,
geräucherte Lachs-Häringe,
Kieler Büdlinge,
empfiehlt billigst

Kieler Sprotten,
Ostsee-Brathäringe,
Senf-Häringe,
Kräuter-Häringe

10183

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Frische Austern,

per Duzend 1 Mk. 80 Pfg., empfiehlt

10717

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Helgoländer Austern

(sehr fein in Geschmack) frisch eingetroffen bei

10536

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,

" " Kalbfleisch " " 50 "

" " Hammelfleisch " " 50 "

fortwährend zu haben bei

9658

M. Marx, Mehrgasse 17.

Entöltes Cacaopulver

empfiehlt unter Garantie der Reinheit die Pirsch-Apotheke

Erste

Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb
von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfiehlt in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärtssteigen
bis zu den hochfeinsten Qualitäten von Mk. 1.90.

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

= Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Die

Colonial- & Spezereiwaaren-Handlung

von H. Knolle, Grabenstraße 3,

empfiehlt sämtliche in diese Branche gehörigen Artikel
Directer Bezug, namentlich in Kaffee, ermöglichten bei pre
Waare die billigsten Tagespreise.

= 3 Grabenstraße 3, neben dem „Pfälzer Hof“.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse

Aechte Frankfurter Würstchen

jeden Tag frisch,

Thüringer Knoblauchs-Würstchen

jeden Samstag frisch,

empfiehlt

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Frankfurter Bratwürstchen,

per Stück 15 und 17 Pfg., empfiehlt L. Behrens, Langgasse

I^r Elb-Caviar,

I^r Astrachan-Caviar

sehr mild gefalzen, empfiehlt frisch

9493

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Maroni Arostiti.

Geröstete Maronen sind von jetzt an täglich auf
Marktplatz, vis-à-vis der Wilhelms-Geilanstalt, zu haben
werden nur echte italienische Maronen verabreicht.
10622 Achtungsvoll Giovanni Mattio, Italian

Apfel, verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, Ch.
Kochbirnen zu haben Mauergerasse 8 im Hofe rechts. 10



2

Geschäfts-Verlegung.

Das seither 7 Michelsberg 7 bestandene

Stuttgarter Schuhwaaren-Lager

befindet sich jetzt

10 Häfnergasse 10

neben dem Badhaus zu den „weißen Lilien“, unweit der Webergasse, und empfiehlt die größte Auswahl aller Arten Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder in schönster Ausführung, bestem Material und dauerhaft solider Arbeit.

Achtungsvoll

Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

10 Häfnergasse 10.

Kreisphysikus Dr. Bickel

wohnt jetzt

Adelheidstrasse 12.

9346

Das Neueste in Tüchern

in Pelluche, Angora-, Mohair- und Terneauxwolle empfiehlt
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Zur bevorstehenden Wintersaison

bringe meine künstlichen Blumen und Kränze in empfehlende Erinnerung. Alle Putz- und Blumenarbeiten werden billig besorgt.

9373 **C. Kuhmichel, 17 Schwalbacherstraße 17.**

Stoffabrik

von

Henri Denoël, 11. Burg-
straße 1. 11. Burg-
straße 1.

Zur Wintersaison empfehle mein reich assortirtes Lager aller Arten Filzhüte für Damen und Kinder, von 60 Pfg. anfangend bis zu den feinsten.

Filzhüte werden gefärbt, façonnirt und binnen drei Tagen abgeliefert.

10437

Strick- und Rockwolle

in grosser Auswahl, sowie alle Kurzwaaren billigst bei
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
schwarze Moiré-Schürzen,
weiße Fantasie-Schürzen,
farbige Schürzen,
bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten Kinderschürzen empfiehlt zu den aller
billigsten Preisen

S. Süss,

165 6 Langgasse, Ecke des Gemeindefadgäßchens.



Garnirte
Damenhüte,
neueste
Modell-Hüte

in 7785

grösster Auswahl
zu den

billigsten Preisen

empfehl

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

Neuheiten

in Stickereien und Decken jeder Art empfehlend, mache ich aufmerksam auf eine große Parthie

zurückgesetzter Stickereien

und sonstiger Tapissier-Artikel zu bedeutend herab-
gesetzten festen Preisen.

10414

W. Heuzeroth,
große Burgstraße 17.

Zur Winter-Saison

empfehle:

Anges. und befeinfertige Stickereien in großer Auswahl,
Decken und Deckenstoffe, gez. lein. Decken, Servietten,
Tischläufer, Handtücher; Holzschnitzereien und Korb-
waaren; alle Materialien für Handarbeiten in bester
Qualität.

8584

Conrad Becker,
53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Kinder-Cursus für Gymnastik und Tanzen.

Derselbe beginnt Mittwoch den 25. a. e. und können
noch einige Knaben und Mädchen beitreten.

10738

Otto Dornewass. Müllerstraße 6, Parterre.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich das **Kohlen-, Coaks- und Holzgeschäft** nicht mehr Kirchgasse 35, sondern

2 Schulgasse 2

und halte mein Lager in den verschiedenen Sorten **Kohlen** zu allen Feuerungs-Anlagen, sowie **Brennholz** bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf mein Lager in **Cement, Kalk, Borden, Dielen, Latten** u. aufmerksam.

Wiesbaden, den 15. October 1882.

10201

Wilh. Kessler.

Brennholz und Kohlen,

prima Qualitäten, sowie **Anzündholz, Lohfuchen** u. empfiehlt ortwährend und billigt die **Holz- und Kohlenhandlung** von

6339 **Eduard Cürten, Kirchgasse 22.**

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. **Ruhrkohlen**, buchene **Holzkohlen**, tieferes ff. **Anzündholz**, sowie buchene **Brennholz, Lohfuchen** und **Schnellzünder** empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 7348



Ruhrkohlen.



Sehr stückreiche Ofen-, sowie gewaschene Nusskohlen der besten Zechen empfiehlt

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

8658

Lager: **Nicolasstrasse, neben No. 16.**

Von heute an wohne ich **Hochstraße 23.**

9175

Gilbert, Ofenfeher und Puger.

Ein gebrauchter, gemauerter **Herd**, ein kleiner **Wasserstein**, sowie 5 Treppenstein von Sandstein billig abzugeben **Adolphstraße 9, Parterre.**

10135

Eine **Nähmaschine** Abreise halber billig zu verkaufen **Saalgasse 4, 2 Treppen hoch.**

10681

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zum 1. April 1883 von einer einzelnen älteren Dame eine möblierte Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche u. in der Nähe des Kurhauses. Näh. bei Herrn B. Berlé.

10509

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, eleganter Salon und Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension.

10460

Adlerstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu verm.

10427

Albrechtstraße 35 ein oder auch zwei möblierte Parterre-Zimmer sofort zu vermieten.

10713

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm.

7695

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind Salon, Wohn-

möblirt, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten.

9022

Ellenbogengasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm.

9061

Faulbrunnenstraße 12, II. Etage rechts, ist ein gut

möbliertes Zimmer für 18 Mark monatlich an einen Herrn

10195

Geisbergstrasse 10 möbl. Wohnung mit Küche, sowie

einzelne Zimmer zu verm.

10463

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Kleine Kirchgasse 2, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer per Monat 26 Mk. zu vermieten. 9874

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

zu vermieten ein sehr großes, schön möbliertes Zimmer. Auf Wunsch kann noch ein kleineres dazu gegeben werden. 9950

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Zim. bill. zu verm. 8676

Moritzstraße 6, Bel-Et., 3 Zimmer mit Pension abzug. 10213

Nerostraße 32, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10428

Röderallee 26, 1. Stock, möblierte Zimmer mit Pension. 9458

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen-

seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei

möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312

Ein großes, möbliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort

zu vermieten **Wellstrasse 42, 1. Etage.** 7148

Ein möbliertes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig

zu vermieten. Näh. **Röderstraße 29, Parterre.** 5836

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Selenenstraße 12, Part.** 8972

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Adel-

heidstraße 16, Parterre. 9418

Eine möblierte Dachstube zu vermieten **Steingasse 35.** 10380

Ein auch zwei **Mansarde-Zimmer** sofort gegen baar billig zu

vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10424

Ein möbl. Zimmer a. e. Herrn z. v. **Dohheimerstr. 12, II.** 10658

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Oranien-

straße 18, Parterre. 10403

Zum 1. November sind zwei elegant möblierte Parterre-

Zimmer, auch mit Pension, zu ver-

miethen Nicolassstraße 6. 9670

Röderstraße 8 ist die Wiegerei auf später zu vermieten.

Näh. bei **Friedr. Groß.** 3253

Zu vermieten. In dieser Stadt in guter Lage ist

eine **Wirtschaft** per 1. Januar

1883 zu vermieten. Näheres **Expedition.** 10762

Ein ger. **Keller m. Schrotgang z. verm.** **Faulbrunnenstr. 12.** 8776

Kost und Logis Grabenstraße 24 im Kleidergeschäft. 9891

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Mehrgeladen. 10262

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinter-

haus, eine Stiege hoch rechts. 8853

In guter Familie findet ein **Lehrling, auch Schüler gute**

Pension (monatlich 36 Mark). Näh. in der Exped. 9934

Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt

Wiesbaden vom 19. October.

Geboren: Am 18. Oct., dem Tagelöhner **Heinrich Griffl e. S.,**

N. Jacob Martin Emil Friedrich Paul.

Aufgehoben: Der **Fabrikarbeiter Johann Josef Graber von Nor-**

heim, wohnh. daselbst, und Barbara Reientritt von Zell am Main in

Unterfranken, wohnh. zu Borms, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 19. Oct., der **Wirth Georg Christ von Ober-**

Hambach bei Heppenheim an der Bergstraße, wohnh. dahier, und Marie

Meier von Schönberg bei Bensheim an der Bergstraße, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Oct., der unverheh. **Kentner Eduard Aug von**

Groß-Radom, alt 40 J., 5 T. — Am 18. Oct., die unverheh. Ladnerin

Helene Simon von Bechen, alt 17 J., 4 M., 18 T. — Am 18. Oct., der

Maurer und Baunternehmer Christian Birk, alt 48 J., 2 M. — Am

19. Oct., Fritz Franz Theodor, unehelich, alt 2 M., 8 T.

Königliches Standesamt.

Evang. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evan-

gelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. — Abend-Andacht:

Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelkunde: Donnerstag Abends 6 Uhr,

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 22. October. 20. Sonntag nach Trinitatis.
Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohl.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.
Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohl.

Ratholische Kirche, Friedrichstraße 22.

21. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Ratholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 22. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.
Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 22. October Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mitt-
woch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheide.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Twentieth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with
Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong at 4.

Saturday. SS. Simon and Jude. Morning Service at 11.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. October 1882.)

Adler:

Andel, Kfm., Köln.
Liebermann v. Sonnenberg, Kfm., Kassel.
Schröder, Kfm., Dessau.
Huth, Kfm., Köln.
Gabali, Kfm., Frankfurt.
Weihe, m. Fr., Friedberg.
Cuntz, Kfm., Kassel.
Splettsdörfer, Kfm., Berlin.
Stern, Kfm., Frankfurt.
Nathan, Kfm., Crefeld.
Schumacher, Kfm., Hagen.
Japing, Kfm., Osnabrück.
Boehm, Kfm., Hanau.
Mende, Kfm., Leipzig.
Steinberg, Kfm., München.

Hotel Block:

v. Bachmayr, Rittm. m. Fam., Darmstadt.

Zwei Büche:

Overdyck, Oberst m. Fr., Memel.

Britannia:

Kreitz, Rent. m. Fam., Biebrich.

Einhorn:

Neuss, Kfm., Leipzig.
Werner, Kfm., Mannheim.
Günther, Kfm., Zeulenroda.
Plücker, Kfm., Wald.
Gebhardt, Kfm., Coblenz.
Kratz, Apoth., Wiesentheid.
Bährer, Kfm., Münster.
Herz, Kfm., Metz.

Eisenbahn-Hotel:

Tannenberg, Fr. m. Tcht., Berlin.

Hotel „Zum Mahn“:

Schwedler, Fr., Berlin.
Mitteldorf, Inspect., Schwalbach.
Mayer, Frankfurt.
Schöffner, Fr., Herrstadt.

Vier Jahreszeiten:

King, Consul, Birmingham.

Nassauer Hof:

Kopetzky, Banquier, Berlin.
Macveigh, Dundee.

Goldene Kette:

Schiff, Werkmeister, Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Deissmann, Schulinspector m. Fr., Erbach.
Bieber, Ingen. m. Fr., Libnitz.
Weidmann, Fr. m. Fam., Trier.
Freimann, Kfm., Köln.
Bund, Fr., Idstein.

Rhein-Hotel:

Eilert, Hauptm., Rendsburg.
Schwep, Rent., Berlin.
Landen, Rent., Dresden.
Riedtmann, m. Tochter, Basel.
Scheurer, Stud. jur., Leipzig.

Römerbad:

Bleil, Kreis-Deputirter, Thüngen.
Wichmann, Thüngen.
Klug, Gutsbes., Gr.-Praddon.

Schützenhof:

Urban, Rent., Eltville.
Lauz, Kfm., Friedrichshofen.

Weisser Schwan:

Geissé, Fr. Sanitäts-Rath Dr. m. Tochter, Ems.
Marc, Kreis-Phys. Dr., Wildungen.

Tannus-Hotel:

Berthold, Kfm., Barmen.
Behr, Ob.-Stabsarzt, Paderborn.

Hotel Triumpher:

Löwy, Kfm., Wien.
Thomas, Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Berendt, Rent. m. Fr. u. Bed., Hamburg.

Hotel Vogel:

Neuschäfer, Pfarrer, Hohenstein.
Biehl, Kfm., Lübeck.

Hotel Weiss:

Lindlau, m. Fr., Beusberg.
Hjortz, Cand. phil. m. Fam., Kopenhagen.

Privathotel Wenz:

Koppelman, Capt., Niederland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Schwaben-
streich“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und
Freitag von 2—6 Uhr.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von
7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1882, 19. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	755,4	753,0	751,5	753,30
Thermometer (Reaumur) .	+6,2	+10,6	+7,2	+8,00
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	3,34	3,20	3,28	3,27
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,8	64,1	87,0	82,63
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Lessungen sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41 + 9 3 + 10 39 + 11 40	7 42 + 9 15 + 10 50 11 25 + 12 32*
12 45* 2 13 + 3 32 4 50* 5 38 +	1 5 + 2 58 + 3 30* 4 11 + 5 27
7 7 41 + 9 3 10 5*	6 20* 7 16 + 8 40 10*

* Nur bis Mainz. + Verbindung nach
Soden. * Nur von Mainz. + Verbindung von
Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 14 10 30 11 23 3 47* 5 12	7 54* 9 30 10 55 11 54* 2 29 5 54
6 51 8 26*	7 55 9 25

* Nur bis Albesheim. * Nur von Albesheim.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 30 11 35 6 45	7 19 9 49 12 34 4 38 8 44

Richtung Niederrhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
8 39 11 38 3 51 7 33	9 7 11 47 3 47 8

Richtung Frankfurt-Odöft-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Odöft:
7 35 10 43 12 18* 2 35 4 48* 6 15	7 23* 9 33 12 34 4 33 8 47

Abfahrt von Odöft: 7 45* 10 15 12 36 2 9** 4 35 5 53**

* Nur bis Odöft. ** Nur bis Niederrhausen. * Nur von Niederrhausen. ** Nur von
Odöft.

Richtung Limbürg-Odöft-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
7 55 10 35 2 35 6 32	9 43 12 43 8 30

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach
und Wehen.
Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach;
Abends 4 30 von Jollhaus und Schwalbach.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Pfeil, Webergasse 16, Stadtmacher Walch, Lang-
gasse 45, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 19. October 1882.

Geld.			Wechsel.		
Holl. Silbergeld	— Am.	— Pf.	Amsterdam	168.10—15—10	h.
Dufaten	9	61—66	London	20.400—405	h.
20 Fres. Städte	16	18—21	Paris	80.80	h.
Sovereigns	20	33—38	Wien	170.95—90—95	h.
Imperiales	16	72—77	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2	%
Dollars in Gold	4	17—21	Reichsbank-Disconto	5 1/2	%

Unter den Tannen.

(9. Forts.)

Nobelle von F. v. Stengel.

In diesen Tagen fragte Adele den Vetter: „Warum behältst
Ihr denn immer das Mädchen im Hause? Ich kann's nicht leiden.“
„Wie kannst Du fragen?“ war die Antwort, „es ist ja meine
Pflegetochter, die schiedt man nicht so weg.“

„Warum nicht? Gib sie in's Waisenhaus, da gehört sie hin.“
„Adele, Du denkst den Gedanken nicht, Du selbst würdest
es nicht thun.“

„Ich, nein! Denn ich hätte mir kein Findelkind beigelegt,“
lachte sie.

„Wie treu Du Deinen Abneigungen bleibst!“ sagte Moritz.
„Weißt Du noch, wie Du als kleines Kind nach dem Findling
schlugst und riefst, ich solle ihn wieder in den Wald tragen?“

„So?“ entgegnete sie gleichgültig. „Du siehst,“ fügte sie dann
lachend bei, „ich hatte damals schon einen sehr ausgeprägten Schön-
heitsinn. Warum nimmst Du auch kein hübscheres Findelkind?“

„Seit wann wählt man denn Findelkinder?“ erwiderte er
scherzend; „hätte ich übrigens geahnt, daß Ursula Dir ein Dorn
im Auge ist,“ fügte er in einem halb strafenden Tone bei, „wer
weiß, ich hätte sie am Ende damals unter den Tannen liegen lassen.“
„Nein,“ sagte Adele, „seinen Ausdruck nicht bemerkend, „das
hättest Du nicht gethan, denn Du thust mir nie Etwas zu Gefallen,
sonst schicktest Du das Mädchen fort.“

Dieses Mal entging ihr sein vorwurfsvoller Blick nicht, allein
sie wollte ihn nicht verstehen, denn sie fügte bei: „Was kümmert
mich übrigens das einfältige Ding! Jeder hat seinen Geschmack;
ich streite mit keinem.“

Endlich war der Tag von Moritz' Abreise da. Ursula war
wie im Traum, und die Abschiedsworte klangen bald nur noch
in ihn wie ein nie verhallendes Echo: „Sei gut, Kind, und laß
mich Gutes von Dir hören, schreibe mir oft und erzähle mir Alles.“

Aber auch Adelen's Worte tönten lange in ihr nach: „Ruht
ihm ja recht viel Briefe schreiben, damit er Dein schönes Gesicht
nicht vergißt!“

VI.

Ursula war bald kein Kind mehr. Mit Moritz' Abreise hatte
eine Zeit der ersten Arbeit für sie begonnen, in der nur ein
einziger Gedanke sie leitete: sie wollte das Ziel erreichen, das er
ihr gesetzt. Den Weg hatte er ihr gezeigt; ihn zurückzulegen zu
ihrer eigenen und seiner Befriedigung, die Hindernisse zu über-
winden, die sich ihr entgegenstellten, war ihre Aufgabe, und diese
war nicht immer leicht. Es gehörte viel dazu, die Wirthschafterin,
die sich ihrem Vornehmen feindlich zeigte, zu versöhnen, die meinte,
derlei schade sich nicht für ein Findelkind, und mit doppelter Strenge
auf die sorgfältige Erfüllung der häuslichen Pflichten Ursula's
hielt; aber noch mehr kostete es ihr, die Bitterkeit und den Groll
in ihrem eigenen Herzen zu unterdrücken. Und beides gelang
ihr — denn nicht der Ehrgeiz war die Triebfeder zu Ursula's
Anstrengungen, sondern die Liebe zu dem, dem sie ihr Leben
schuldete. Moritz wünschte es; dies genügte, um ihre ganze That-
kraft anzuspannen und sie zum Aeußersten anzufeuern. Hätte er
das Unmögliche verlangt, sie hätte dahin gestrebt, ohne zu verzagen;
er verlangte aber nichts Unmögliches, er kam nur ihren Neigungen

zuvor, und diese, vereint mit jenem Sporn, mußten Ursula zum
Höchsten anfeuern.

Und eben diese dankbare Liebe war es auch, die nie ein
Wort des Unwillens oder eine Klage über ihre Lippen kommen
ließ über die Strenge der Frau Werber. Moritz hatte mehr und
Größeres gethan, als er ahnte, daß er dem Mädchen einen Ein-
blick gestatten wollte in das Reich des Wissens: er hatte zugleich
dessen Seele errettet von dem kleinlichen Neide gegen Andere da-
durch, daß er es theilhaftig machte der gemeinsamen geistigen Güter
der Menschheit.

Was der eigentliche Beweggrund des jungen Mannes gewesen
mochte ihm selbst nicht ganz klar sein. Anfangs war es vielleicht
nur der Wunsch, ihr einen Ersatz zu geben für manche Ent-
behrungen ihrer Kindheit, oder gar nur die Absicht, aus seinem
Findling Etwas zu machen. An die Zukunft dachte er dabei
weniger, er glaubte ja spätestens in zwei Jahren zurück zu sein,
und dann war es immer noch Zeit genug, an die Zukunft zu denken.

Aber diese Frist verstrich rasch; Arbeiten, ehrenvolle Aufträge
hielten ihn im Süden, ihm nicht einmal soviel Zeit lassend, den
sehnlichst gehegten Wunsch, den alternden Vater und die Heimath
wiederzusehen, wenn auch nur für kurze Wochen, zur Ausföhrung
zu bringen. Jahr reihte sich an Jahr; Moritz kehrte nicht zurück
und sein Pflegekind blieb im Hause seines Vaters in Frau Werber's
Zucht und Obhut, und Schülerin des Rectors. Aber er vergaß
das angenommene Kind nicht, so wenig wie die Heimath. Ursula
war seine Tochter, seine Schwester, und die Sorge um sie ließ
er sich nicht nehmen, wenn er sie auch mit Anderen theilen mußte.
Ihre Briefe waren zudem die schlagendsten Beweise, daß er sein
Interesse nicht an eine Unwürdige geworfen hatte. Die ersten
schon, von der unsicheren Hand des Schulkindes geschrieben, das
seine großen Buchstaben ängstlich auf das Papier malt, von Moritz
lächelnd bei Seite gelegt, lohnten doch schon durch die Freude des
Mädchens, die sich in warmen, schmucklosen Worten ausdrückte,
und den tiefempfundenen Dank für jedes Opfer, das ihr Moritz
brachte.

Ursula's Fortschritte waren überdies so rasch, daß der Rector
gerne weiter ging, als Anfangs im Plane gelegen, und er ihr
mehr bieten konnte, als Anderen ihres Alters. — Aber nicht
allein ihr Wissensdrang fand Nahrung im Hause des Lehrers,
auch ihr der Liebe bedürftiges Herz fand Befriedigung. Sie fühlte
sich bald heimisch in dessen Familienzimmer, wo sie stets will-
kommen war und von der Rectorin immer zum Bleiben aufgefordert
wurde. Die junge Frau fand Gefallen an dem schlichten Mädchen
und der wohlthuende Einfluß einer gebildeten Dame streifte
das allzu Schrofne in ihrem Benehmen ab, sie lernte sich maßigen
und ihrer Leidenschaft Jügel anlegen.

Ein harter Schlag für sie war es daher, als, nachdem
Jahre lang das Haus des Rectors als ein zweites Heim angesehen
in dessen Gattin eine erfahrene Freundin lieben gelernt hatte, der
Tod die junge Frau nach kurzer Krankheit aus dem Kreise der
Familie wegriß.

Raum ahnte Ursula, was sie selbst verloren, den eigenen
Schmerz über dem Tode des Rectors und dessen mütterlichen
Kindern vergehend. Nur öde und leer dünkte ihr das Haus,
sie, vom Friedhofe kommend, die Stätte betrat, wo die Geschiedenen
sonst weilte, — erst später fühlte sie die eigene Leere und den
eigenen Schmerz. Aber noch öfter zog es sie in das Haus des
Lehrers, mit den Kindern von der Mutter zu sprechen; denn
Bild in den jungen Seelen frisch zu erhalten, das war ihre Auf-
gabe, die sich Ursula nun gesetzt hatte, sie, das Findelkind, die
nie Mutterliebe gekannt. Es bedurfte nicht der Bitte des Lehrers,
sich der beiden Kleinen anzunehmen, die ja die Mutter ihr sterbend
empfohlen.

Wochen lang war sie die Seele dieses Hauses, bis der Rector
eine Pflegerin für die Kinder gefunden, und wenn sie jetzt zu
Lehrstunden kam, so war es oft weniger der Gegenstand des Un-
rechts, der sie beschäftigte, als die theure Dahingegangene.
Tod hatte aus dem Lehrer und der Schülerin Freunde gemacht,
die eine gemeinsame Trauer innig verband.

(Fortsetzung folgt.)